



LUDWIGSBURG



Leitsystem, Neugestaltung Foyer

## Kulturzentrum

Wilhelmstraße 33, 71638 Ludwigsburg

### Bauherrin

Stadt Ludwigsburg

### Projektsteuerung

Fachbereich Hochbau und  
Gebäudewirtschaft

### Leitsystem / Neugestaltung Foyer

L2M3 Kommunikationsdesign /  
Simon Busse Studio

**Baukosten** 537.000 €

**Bauzeit** 9/2017–09/2018

Das Kulturzentrum beheimatet verschiedenste öffentliche und kommunale Nutzungen. Die Stadtbibliothek, Schulungsräume der Volkshochschule, Veranstaltungssäle, die städtische Kantine, Räume für die im Stadtrat vertretenen Fraktionen und ein Ausstellungsbereich sind hier untergebracht. Um die stetig steigenden Besucherströme über die Vielzahl der Angebote zu informieren und sie effektiv durch das Gebäude und dessen Einrichtungen zu leiten, wurde ein Planungsbüro mit der Entwicklung eines Leit- und Informationssystems sowie zur Neugestaltung der Infotheke und Lesebereiche beauftragt.

Die Räume und ihre Bestimmungen wurden in zwei Kategorien unterteilt: solche mit festen Funktionen wie Geschossbezeichnung, Toiletten oder Lager, die eine fest installierte Beschriftung benötigen, zum anderen flexibel genutzte Räume, deren Belegung schnelle Wechsel erfordern.

Die Entscheidung fiel auf ein Leitsystem mit E-Paper, wie es vor allem in E-Book-Readern Verwendung findet. Diese Tech-

nik hat den Vorteil eine gute Lesbarkeit zu erzielen und deutlich weniger Energie zu verbrauchen als herkömmliche Monitore. Sieben Displays im Eingangsbereich stehen für die Wochentage und bilden eine digitale Anzeigetafel. Weitere Displays dienen als Türschilder und zeigen die aktuelle und folgende Veranstaltung an. Die Informationen werden über eine Software eingespeist und aktualisieren sich jede Stunde neu.

Die statischen Elemente, etwa die Wegweiser zu den Räumen oder die Etagenbezeichnungen wurden auf Folien gedruckt und greifen diese E-Paper-Ästhetik auf. Zu den Etagenzahlen wurden dementsprechend Raster und Schatten hinzugefügt.

Die schwarz-weiß Optik des Leitsystems fügt sich gut in das Erscheinungsbild des Gebäudes mit seinen Sichtbetonoberflächen ein. Die Verwendung verschiedener Schrifttypen soll die inhaltliche Vielfalt der Angebote widerspiegeln. Passend hierzu wurde im Foyer die Infotheke und auf den Emporen einladende Lese- und Arbeitsbereiche gestaltet.

